

1816 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 24. Nov. 1972

No. 958/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Helga WIESER,  
und Genossen

*Steiner*

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend Bekämpfung von Tierseuchen

Ein wesentlicher Beitrag, den die Landwirtschaft heute zur Erhaltung und Verbesserung der Volksgesundheit leistet, ist die Freihaltung der Rinderbestände von Tierseuchen, die auch auf den Menschen übertragbar sind und schwere Erkrankungen auslösen können. So werden in ganz Österreich laufend die Rinderbestände auf ihre Verseuchung durch Rinder-Tbc oder durch Brucellose untersucht. Die Finanzierung dieser Untersuchungen ist ungeklärt und geht in den meisten Bundesländern ausschließlich zu Lasten der Tierbesitzer. Wiederholte Urgegnen auf Übernahme der Untersuchungskosten durch den Bund wurden immer wieder abgelehnt.

So hat die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz in einem Schreiben vom 7.1.1972 der Kammer für Land- und Forstwirtschaft versichert, daß sie zum gegebenen Zeitpunkt den Fragen der Vorbeugung gegen auf den Menschen übertragbare Tierkrankheiten ihr besonderes Augenmerk zuwenden werde.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, dafür vorzusorgen, daß die Kosten der permanenten Untersuchung unserer Rinderbestände vom Bund übernommen werden?
- 2) Wenn ja, bis wann ist mit einer derartigen Übernahme der Kosten zu rechnen?